

Von Heuss bis Hopp: Kraichgauer Persönlichkeiten (II)

Theodor-Heuss-Statue in Brackenheim von Prof. Karl-Henning Seemann. (Foto: Claudia Fy / Stadt Brackenheim)

Auch das 20. Jahrhundert hat im Kraichgau bekannte und einflussreiche Persönlichkeiten hervorgebracht. Brackenheim ist die Geburtsstadt von **Theodor Heuss**. Dem ersten Bundespräsidenten ist dort seit 2000 ein eigenes Museum mit Werken und Dokumenten aus seinem Leben gewidmet. Der Politiker, Staatsmann und Literat Heuss steht mit an erster Stelle unter den Persönlichkeiten, die der bundesdeutschen Demokratie den Weg gebahnt haben.

Regionalpolitisch stürmische Zeiten prägten die Amtszeit des Sinsheimer Landrats **Dr. Paul Herrmann**. Beinahe jeder dritte der knapp 80.000 Kreisbewohner gehörte nach 1950 zur Gruppe der Heimatvertriebenen, Flüchtlinge und Eva-kuerten. Neun Landräte verschliss dieser schwierige Sprengel binnen fünf Jahren nach Kriegsende. Hinter vorgehaltener Hand war für den neuen Mann gleich ein Spitzname gefunden: „Paul X.“ Über zwanzig Jahre lang lenkte Dr. Herrmann mit Erfolg die Geschicke des Landkreises, musste aber auch den Schlussstrich unter dessen Bestehen ziehen: Im Zuge der Kreisreform verschwand der Kreis Sinsheim zum 1. Januar 1973 von der politischen Landkarte. Paul Herrmann, der kurz zuvor die Kraichgau-Stiftung ins Leben gerufen hatte, starb 2015 im Alter von 101 Jahren.

In Eichtersheim lebt und arbeitet der Bildhauer **Jürgen Goertz**, der mit ausdrucksstarken Großplastiken im öffentlichen Raum präsent ist. Vor allem das vielfach variierte Motiv des Pferdes steht für die thematische Auseinandersetzung mit einem prägenden Kapitel der eigenen Biografie. 1939 bei Posen geboren, ist die Jugend des Künstlers überschattet von der Flucht im Pferdewagen. Häufig spielen deshalb bis weit ins Überdimensionale gesteigerte Pferdekörper in den Arbeiten von Jürgen Goertz die zentrale Rolle – als „ein Riesenmonument der stillen Mahnung“.

Zum „King of Kraichgau“ wurde jüngst **Dietmar Hopp** ausgerufen, gebürtig aus Sinsheim-Hoffenheim und als Mitbegründer der SAP zu einem reichen Mann geworden. In seine 1995 gegründete Dietmar Hopp Stiftung, eine der bedeutendsten Privatstiftungen Europas, hat er einen Großteil seiner SAP-Aktien eingebracht und daraus bislang 720 Millionen Euro für die Bereiche Jugendsport, Medizin, Soziales und Bildung bereitgestellt. In Sinsheim und der Metropolregion wurde eine Infrastruktur für die Jugend in den Sportarten Fußball, Eishockey, Handball und Golf aufgebaut. Um dem Nachwuchs eine Perspektive zu geben, fördert Hopp seit über 25 Jahren mit privaten Mitteln systematisch den Profifußball in Hoffenheim. Auch der Bau einer modernen Arena in Sinsheim und eines Trainingszentrums in Zuzenhausen unterstützte die Herren- und die Frauenmannschaft auf ihrem Weg in die Bundesliga.



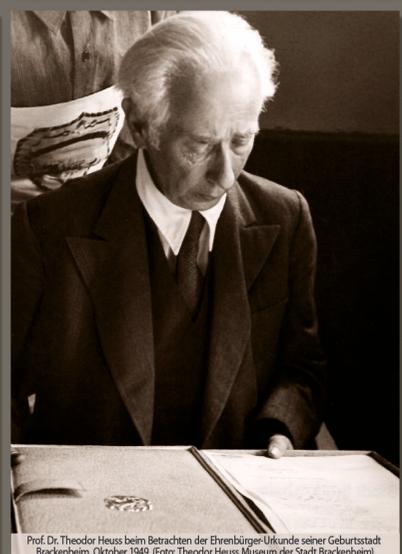
Landrat a.D. Dr. Paul Herrmann. (Foto: Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis)



Prof. Jürgen Goertz. (Foto: Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis)



Dietmar Hopp. (Foto: Dietmar Hopp Stiftung)



Prof. Dr. Theodor Heuss beim Betrachten der Ehrenbürger-Urkunde seiner Geburtsstadt Brackenheim, Oktober 1949. (Foto: Theodor Heuss Museum der Stadt Brackenheim)

Künstlersignatur von Prof. Jürgen Goertz auf einer Skulptur im Schlosspark in Eichtersheim. (Foto: Peter Schmelzel)



1250 JAHRE KRAICHGAU